



AUSSCHREIBUNG



ÖSTERREICHISCHE BUNDESMEISTERSCHAFTEN
IM SEGELKUNSTFLUG

in
Schärding (LOLS)

1. Generelles

1.1 Veranstalter

Die Österreichischen Bundesmeisterschaften im Segelkunstflug 2017 finden unter der sportlichen Schirmherrschaft des Österreichischen Aeroclub statt. Veranstalter und Organisator des Bewerbes ist der Verein der Österreichischen Segelkunstflug-Nationalmannschaft.

Der Wettbewerb wird in den Klassen UNLIMITED und ADVANCED als Österreichische Bundesmeisterschaft ausgetragen. Des Weiteren findet bei ausreichender Teilnehmeranzahl ein Nachwuchswettbewerb (ohne Charakter einer Bundesmeisterschaft) in der Klasse SPORTMEN statt.

1.2 Ort und Datum

Der Bewerb wird vom **14.09.2017 (DO) bis zum 17.09.2017 (SO)** ausgetragen. Bei einer Schlechtwetterprognose behält es sich der Veranstalter vor, den Bewerb um zwei Wochen nach hinten zu verschieben.

1.3 Trainingsflüge

Offizielles Training: Für Trainingsflüge steht der MI, 13.09.2017 zur Verfügung.

1.4 Terminplan

Geplant ist die Durchführung von mindestens 3 Wertungsflügen in jeder Klasse.

Die Teilnahme an den Briefings ist für alle Wettbewerbspiloten verpflichtend.

MITTWOCH:

19:00 – 21:00	(informelles Eröffnungsbriefing) Figuren Auswahl für unbekannte Programme
---------------	---

DONNERSTAG:

08:30 – 10:30	Eröffnungsbriefing für alle Teilnehmer, Ausgabe UKN 1
10:30 – 11:00	Schlepppilotenbriefing
10:30	Beginn der Wettbewerbsflüge
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:30 – ECET	Wettbewerbsflüge
ECET	Abgabe des Programmes <i>Unknown Free</i> (UNL + ADV)

FREITAG:

09:00 – 09:30	Briefing
10:00	Beginn der Wettbewerbsflüge

12:00 – 13:00	Mittagspause
13:30 – ECET	Wettbewerbsflüge
SAMSTAG:	
09:00 – 09:30	Briefing
10:00	Wettbewerbsflüge
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:30 – ECET	Wettbewerbsflüge
SONNTAG – RESERVETAG:	
(bei Bedarf) 09:00	Briefing
(bei Bedarf) 10:00	Wettbewerbsflüge
(bei Bedarf später)	10:00 Preisverleihung & Verabschiedung, anschließend Rückreise

2. Sportregeln

2.1 Regelwerke

Es kommen folgende Regelwerke zur Anwendung:

FAI Sporting Code – General Section

FAI Sporting Code – Section 6 Part 2

Die Luftverkehrsvorschriften, insbesondere Luftverkehrsregeln der Europäischen Union (SERA), siehe VO (EU) 923/2012

Die Österreichischen Luftverkehrsregeln (LVR 2014) idgF, siehe ris.bka.gv.at

Die lokalen Flugplatzbenützungsbedingungen des Flugplatzes LOLS.

2.2 Abweichend von den genannten Regelwerken kommen folgende Regelungen zur Anwendung:

Höhenmessung und Tiefflug

Die österreichischen Luftverkehrsregeln erlauben Kunstflüge bis zu einer Mindestsicherheitshöhe von 1700 ft AGL (517 m). Vom Veranstalter wird daher bei der Austro Control GmbH für die Klassen UNLIMITED und ADVANCED eine Bewilligung zur Unterschreitung der Mindestflughöhe eingeholt. Details zu den zulässigen Unterschreitungen werden im Eröffnungsbriefing bekanntgegeben.

Geplant sind folgende Austragungshöhen:

UNLIMITED:	1250 m – 200 m	(Disqualifikation bei 130m)
ADVANCED:	1250 m – 300 m	(Disqualifikation bei 200m)
SPORTSMEN:	1250 m – 517 m	(Disqualifikation bei 400m)

Es kommen keine Höhenmessgeräte zum Einsatz. Die Abschätzung der Höhe sowie die Erteilung von Höhenpenalties bzw. Disqualifikation erfolgt durch den Chief Judge.

Es steht jedoch jedem Piloten frei, den Gegenbeweis über eine Innenbordkamera darzulegen. Dies ist zulässig, wenn:

- Eine durchgehende Videosequenz von Take-off bis Landung vorliegt
- Der Höhenmesser während der gesamten Videosequenz sichtbar ist
- Der Höhenmesser am Boden beide Male den Wert 0 anzeigt und
- Keinerlei Zweifel bestehen, dass der Höhenmesser während des Fluges nicht berührt / umgestellt wurde.

Dieser Gegenbeweis ist in Form eines Protests einzubringen. Die Entscheidung obliegt der Jury.

Die Zusammensetzung und Nominierung einer Jury (Entscheidung über Proteste, etc.) erfolgt lt. Punkt 10 dieser Ausschreibung.

Programmsequenz

Es werden in den drei Klassen mindestens 3 Wertungsflüge ausgetragen. Nach Möglichkeit erfolgt ein 4. Wertungsdurchgang in allen oder einzelnen Klassen.

Die Programmsequenz lautet:

UNLIMITED:	1. Free Known,	2. Unknown #1,	3. Unknown Free
ADVANCED:	1. Free Known,	2. Unknown #1,	3. Unknown Free
SPORTSMEN:	1. Known,	2. Unknown #1,	3. Unknown #2

Die Figuren der Free Known in den Klassen UNLIMITED und ADVANCED bestimmen sich aus den für die Segelkunstflug- Weltmeisterschaft 2017 vorgegebenen Figuren für die entsprechende Klasse.

Hinweis: diese Figuren sind unter <https://openaero.net/> im Reiter „Library“ / „2017“ einsehbar!

Datum für die Einreichung der *Free Known* in den Klassen UNLIMITED und ADVANCED ist der 07.09.2017, 23:59. Die eingereichten Programme werden von der Wettbewerbsleitung geprüft.

Die Sequenz für die *Unknown #1* in den Klassen UNLIMITED und ADVANCED wird aufgrund des engen Terminplanes nicht durch Einreichungen von Piloten, sondern von der Wettbewerbsleitung aus den beim Eröffnungsbriefing vorgeschlagenen Figuren zusammengestellt und verlautbart.

Die Sequenz *Known* für die Klasse SPORTSMEN besteht aus dem Programm für das Bronzene Segelkunstflug-Leistungsabzeichen und ist im Anhang an diese Ausschreibung verlautbart.

Die Sequenzen *Unknown #1 und #2* in der Klasse **SPORTSMEN** werden von der Wettbewerbsleitung vorgegeben (es gibt keine Figurenvorschläge und Einreichungen) und beim Eröffnungsbriefing verlautbart.

Flüge mit Sicherheitspiloten (nur Klasse SPORTSMEN)

Es wird die Möglichkeit geben, in der Klasse **SPORTSMEN** bei Bedarf mit einem Sicherheitspiloten zu fliegen. Die Sicherheitspiloten werden zu einem eigenen Briefing gebeten.

Aufgrund des Sicherheitspiloten wird jedoch für solche Teilnehmer nach Absolvierung des *Known* Programmes keine Möglichkeit bestehen, das Leistungsabzeichen Segelkunstflug in Bronze zu erhalten.

2.3 Box und Boxmarkierung

Die Lage der Box (Skizze):



Es werden nicht alle Markierungsbestandteile der Box ausgelegt. Die südwestliche Seite der Box liegt auf Grenze des Sicherheitsstreifens.

Es werden keine Line-Judges eingesetzt. Die Bestimmung von Box-out Penalties obliegt dem Chief Judge.

Es steht jedem Piloten frei, den Gegenbeweis über eindeutige GPS Daten (z.B. FLARM) zu erbringen. Dies hat in Form eines Protests zu erfolgen. Die Entscheidung obliegt der Jury.

3. Offizielle Sprache

Offizielle Sprache während des Bewerbes und aller Briefings ist Deutsch. Sollten Teilnehmer mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen teilnehmen, so wird für diese ein verkürztes, zusätzliches Briefing angeboten.

Die Wettbewerbsleitung steht für Informationen auf Deutsch und Englisch zur Verfügung.

4. Teilnehmer und Flugzeuge

4.1 Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Piloten, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Gültige FAI-Sportlizenz
- b) Gültige Segelfluglizenz (EASA oder ICAO) in Bezug auf das verwendete Luftfahrzeug, respektive Anerkennung der Lizenz
- c) Gültiges Medical
- d) Erfüllung aller lizenzrechtlichen Vorschriften zur Durchführung von Kunstflügen in der gewählten Wettbewerbsklasse

Für die Tieffluggewilligung auf 200 m ist die bisherige Durchführung von mindestens 100 Starts im Kunstflug, davon 20 in den vergangenen 12 Monaten vorausgesetzt.

Der Veranstalter ist berechtigt, Einsichtnahme in die persönlichen Dokumente des Piloten zu verlangen.

Je 3 Teilnehmer können sich zu einem Team zusammenschließen. Teams können auch Klassenübergreifend gebildet werden. Sollten mehr als 3 Teams zustande kommen, so wird am Ende des Bewerbes eine Teamwertung, bestehend aus den erreichten % der Teammitglieder in den jeweils 3 bestbewerteten Programmen errechnet.

4.2 Flugzeuge

Teilnahmeberechtigt sind alle Flugzeuge, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Aufrechte Lufttüchtigkeit
- b) Ordnungsgemäße Zulassung (Registrierung) sowie bauartbedingte Zulassung für Kunstflüge, welche die jeweils angestrebten Manöver umfasst.
- c) Erfüllung aller Ausrüstungsvorschriften des Staates Österreich
- d) Aufrechter Versicherungsschutz:
 - a. MTOW < 500kg: mindestens 750.000 SZR
 - b. MTOW 500 – 1000 kg mindestens 1.500.000 SZR
- e) Zustimmung des Eigentümers / Halters zur Verwendung durch den Piloten im Rahmen von Wettbewerben

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Hangarplätzen zur Verfügung.

Der Veranstalter ist berechtigt, Einsichtnahme in die Flugzeugdokumente zu verlangen.

5. Anmeldung

5.1 Anmeldefrist

Die Anmeldefrist ist der **30.08.2017**

5.2 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (durch den der Ausschreibung beiliegenden Anmeldebogen), welcher per e-Mail an mayrsiggi@gmail.com geschickt werden muss. Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt nach Einzahlung der Nenngebühr.

5.3 Einreichung der Free Known

Spätester Zeitpunkt für die Abgabe des Free Known Programmes (Klassen UNLIMITED und ADVANCED) ist der 07.09.2017, 23:59, per E-Mail an mayrsiggi@gmail.com. Piloten der Klasse SPORTSMEN müssen vor Wettbewerbsbeginn keine Programme einreichen.

6. Nenngeld

6.1 Betrag

Das Nenngeld (Teilnahmegebühr) beträgt € 55,- pro Wettbewerbsteilnehmer.

Dieser Betrag wird zur Deckung der Kosten der Wettbewerbsausrichtung (insbesondere Funktionäre, Judges, Contest Office, Preise) verwendet.

6.2 Einzahlung

Mit der Einzahlung wird die Anmeldung bestätigt.
Wir bitten um Einzahlung auf das Konto der Segelkunstflug-Nationalmannschaft:

IBAN AT68 4477 0000 0091 9268
BIC VBOEATWWGRA

6.3 Erstattung

Bei einer Abmeldung vor dem **30.08.2017** wird der volle Betrag rückerstattet.
Bei einer späteren Abmeldung wird der Betrag nicht mehr rückerstattet.

Der Veranstalter behält sich vor, bei einer unzureichenden Anzahl am **03.09.2017** angemeldeter Teilnehmer den Bewerb abzusagen. In diesem Fall werden die Nenngelder rückerstattet.

Bei einer kurzfristigen Nichtaustragung oder Absage des Bewerbes wegen Schlechtwetter können keine Kosten erstattet werden.

7. Schleppkosten

Die Flugzeugschlepps werden vom Verein der Fliegerunion Schärding durchgeführt.

Der Schlepppreis wird pauschal € 60 pro Start (incl. Landegebühr) betragen.

8. Proteste

Proteste sind an die Wettbewerbsleitung zu richten. Über Proteste entscheidet die Jury.

Die Protestgebühr beträgt € 35,- pro Protest.

9. Unterkunft und Verpflegung

Sind vom Teilnehmer selbst zu organisieren und selbst zu bezahlen.

Unverbindliche Hotelempfehlung:

Gasthof Pension Labmayer
Suben 19
4975 Suben (AT)
ca. 5 km vom Flugplatz entfernt

Es gibt auch die Möglichkeit direkt am Flugplatz zu campen (Duschen und WC sind vorhanden), außerdem stehen am Flugplatz einige Gästezimmer (mit jeweils 2 Betten) zur Verfügung. Sofern der Wunsch besteht, diese zu nutzen, bitten wir um Bekanntgabe unter mayrsiggi@gmail.com.

10. Funktionäre

10.1 Wettbewerbsleitung, Jury und Judges

Wettbewerbsleitung (Contest Director):

Sandra Wechselberger, +43 660 3595554, sandra.wechselberger@drwing.at

Judges: Steff HAU (Chief Judge)
Martin WÖRNDL
Suna BRUNNEMER

Jury: Es wird eine repräsentative Jury aus Pilotensprechern, Wettbewerbsleitung (Contest Director) und Chief Judge gebildet. Die Pilotensprecher (jeweils einer für die Klassen ADVANCED und UNLIMITED) werden beim Eröffnungsbriefing durch die Piloten bestimmt.

10.2 Technisches Personal

Wird noch bekanntgegeben.

10.3 Lokale Ansprechpartner am Flugplatz

Herr Karl Zahrer, Flugplatzbetriebsleiter, +43 676 841 894 16
flugplatz-suben@eunet.at

Bitte keine Anrufe wegen Hangarplätzen. Diese können erst beim Eröffnungsbriefing zugeteilt werden.

11. Kontaktmöglichkeit

Das Organisationsteam des Bewerbes:

Siggi Mayr: +43 660 3595554, mayrsiggi@gmail.com
Sandra Wechselberger, +43 660 3595554, sandra.wechselberger@drwing.at

Die vorliegende Ausschreibung wurde am 30.07.2017 vom ONF Delegierten für Segelkunstflug (Karl Berger) geprüft und genehmigt.

Known (Bekannte Pflicht) Programm für die Klasse SPORTSMEN

